

3 mit einer flächigen Hautverletzung, Hauterkrankung, °OB, °OP vereinz.: °*der Bua is bletschat, der muuß a schlächts Bluat hobn* Fischbachau MB.

4 abwertend, v.a. von Menschen.– **4a** dick, unförmig, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*der hat a bletscherts Gesicht* Zinzenzell BOG.– **4b** schwerfällig, ungeschickt, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*döi is bletschert* Kersbach LAU.– **4c** mit auffälliger Mundpartie, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *a Plätschada* „Mann mit vorgeschobenem Unterkiefer“ Rottbach FFB; °*des bletschad Vieh* „Tier mit großer Zunge“ Ried FDB.– **4d** mit zu großen Ohren, °SCH vereinz.: *a Bletschatar* Mering FDB.– **4e** geschwätzig: °*a Pletschatö* Fronau ROD.

WBÖ III,380 f.; Schw.Id. V,233.

Komp.: [**breit**]b. **1** wie →b.1: *broatbletschat* Hohenpeißenberg SOG.– **2**: °*broadbledschad* „breit geschlagen“ Dachau.

[**groß**]b.: °*a Großplätscherter* „Mensch mit großer Zunge“ Stamsrd ROD.

[**lang**]b. wie →b.4d: *Langplätschata* Mensch mit zu großen Ohren Pestenacker LL.

[**weiß**]b.: °*weißbletschat* „mit flachsfarbigem Haaren“ Rehling AIC. E.F.

Bletschling

M.: *Bletschlön* „Zunge, meist zu Kindern gesagt“ Tretting KÖZ. E.F.

Plette →*Plätte*.

Plettel, -d-

M. **1** Vielredner, Schwätzer, °OB vereinz.: °*Plädl* „dummer Schwätzer“ Hohenpeißenberg SOG.

2 Zunge, °NB vereinz.: *Blel* „scherzhaft“ Kirn PAN.

3: *dua dain pletl wekχ!* „tu den Kopf weg!“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 150.

Etym.: Abl. zur selben onomat. Wz. wie →*plettern*. W-35/42.

Abl.: *-plettern*.

Komp.: [**Wasch**]p.: *Waschplel* „schwatzhafte Zunge“ Meßnerschlag WEG. E.F.

-plettern, -d-

Vb., nur in Komp.: [**an**]p. **1**: °*obledt* angeschossen (vom Wild) Fraunberg ED.– **2** ankerben: °*dea Bom is aplätltt* Dettenschwang LL; °*öbletln* „Baum anhacken“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 136.

[**aufhin**]p. nur in fester Fügung *eine a.* einen Schuß verpassen: °*dem hob i oane auffibledt* Haag WS.

[**nach**]p.: °*der bledt nâch* nachmaulen Hirnsberg RO. E.F.

Pletter, -d-

F **1** (abwertend) Mund, Mundpartie.– **1a** Mund, °OB vereinz.: °*du hast die Bledern oiwei off!* „redest viel“ Kay LF.– In fester Fügung *die P halten* still sein, °OB vereinz.: °*hoit dei Bleda!* O'neukhn MÜ.– Übertr.: °*Bleda* „Mundwerk, Redefreude“ Schleching TS.– Syn. →*Mund*.– **1b**: °*Bledan* „breites Gesicht“ Wiesmühl LF.– **1c** auch M. (TIR), Zunge, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dem hängt sei Bledern raus* Ingolstadt.– In fester Fügung *die P einhintun* still sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*tou dei Bledarn eini!* Cham. **2** abwertend von Menschen.– **2a** alte Frau, °OB, °NB vereinz.: °*a oide Bledan* Ruhmannsdorf WEG.– **2b**: *a Plödern* Eheteufel Hengersberg DEG.– **2c** schwerfällige, unförmige Person, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*a so a oidö Plödan* Ismaning M; *de schwa' Plöda'n plumpst eine ens Wässä'* SCHWÄBL altbayer.Mda. 99.– **2d** Vielredner(in), Schwätzer(in), °OB, °NB vereinz.: °*sei amoi schdad, oidi Bledan!* Schleching TS.– **2e**: *a Blödan* „einer, der Frauen umschmeichelt“ O'diendf PA.– **2f** Mensch, der zum Schreien od. Weinen neigt, °NB vereinz.: °*a schöne Bledan* „Kind, das bei geringster Gelegenheit schreit und weint“ Eining KEH.– **2g**: °*alte Bledern!* „zu einem, der oft furzt“ Reut PAN.

3 alte Kuh, °NB (WEG) vereinz.: °*a oide Bledan* „dürre, alte Schlachtkuh“ Ruhmannsdorf WEG.

4 abwertend von großen Dingen.– **4a** Großes od. Unförmiges allg., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*die Bledan* „etwas Wuchtiges“ Mötzing R.– **4b**: °*Blödern* übergroßer Hut Essenbach LA.– **4c**: °*Bledern* „große Kruste auf der Wunde“ Ampfing MÜ.– **4d** großer, unförmiger Eisstock, °NB mehrf., °OB vereinz.: °*mügst du mit dera Bledan mitschiaßn?* „nicht vorschrittmäßiger Stock“ Schönbrunn LA.